

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 12 - Dezember 2016/Januar 2017

St. Nikolaus & Christkind

Weihnachtsmann-freie-Zone



Foto: Barbara Biel



Advent - Weihnachten - Neues Jahr: Was war? Was ist? Was wird?

Liebe Leser/innen und liebe Pfarrangehörige!

Das Fest Christkönig (in der evangelischen Kirche „Totensonntag“ oder „Ewigkeitssonntag“ genannt) markiert den letzten Sonntag des alten Kirchenjahres. Mit dem 1. Advent hat das neue Kirchenjahr angefangen.

2016 war für uns ein wichtiges Jahr, nicht nur wegen des weltweiten Hl. Jahres der Barmherzigkeit, des 500. Geburtstags von Herzog Wilhelm V. und wegen des 500jährigen Jubiläums des deutschen Reinheitsgebotes in der Bierbraukunst. 2016 brachte einiges an personellen Veränderungen und strukturellen Umstellungen in unserer Pfarrei - und natürlich einen neuen Bischof im Bistum Aachen!

Wenn man zurückschaut, dann schleicht sich oft die Versuchung heran, die Vergangenheit zu verherrlichen: „Früher war alles besser!“ Es ist die uralte Versuchung, zu beklagen, was nicht (mehr) ist, anstatt zu danken für das, was heute ist.

Das Weihnachtsfest lädt uns ein, zu danken für das, was ist und was kommt. Mit dem Kleinen in der Krippe kommt und wächst und reift ein neues Jahr.

Den Gedanken, auf das zu schauen, was heute ist, anstatt das zu beklagen, was nicht ist, möchte ich am Beispiel des Diakons in unserer Kirche veranschaulichen:

Das II. Vaticanum (1962-1965) hat das Amt des Diakons wieder eingeführt als „*eigene und beständige hierarchische Stufe*“ (LG 29). Jahrhundertlang vorher war die Diakonweihe eine „Durchgangsstufe“ zur Priesterweihe. Sinn des „Diakonenamts“ ist die Verkörperung des Dienens als eines der Wesensvollzüge des Kirche-Seins. Daher gehört ein Diakon eigentlich zur „personellen Grundausstattung“ des kirchlichen Lebens und des Messe-Feierns.

„Wieso steht der Diakon da neben dem Priester? Kann er nicht einen eigenen Gottesdienst in einer anderen Gemeinde feiern? Das ist doch Personal-Verschwendung!“, solche Fragen kommen bei mir an.

Und die Fragenden haben Recht: Ein Priester kann auch Messe feiern (und tut es leider meist) ohne einen Diakon. Und der Priester kann auch dann Messe feiern, wenn kein Lektor- und Kommuniondienst zur Verfügung steht, selbst ohne Ministranten. Auf den Kantor und Organisten müssen Priester und Gläubige meist werktags ohnehin schon verzichten. Und selbst ohne versammelte Gemeinde könnte ein Priester (ganz alleine) die Messe feiern.

Die meisten unserer Zeitgenossen kommen ohne sonntägliche Messe aus. Und so könnte man weiter fragen: Wenn wir schon ohne Hl. Messe auskommen, könnten wir nicht auch

Advent – Gott kommt

Und könnte man nicht gleich auch ganz ohne die Kirche mit ihrem Personal- und Verwaltungsaufwand auskommen? Was ließe sich da nicht alles sparen!

Und noch weiter: Braucht unsere Erde überhaupt die Menschheit? Die meisten Jahrmilliarden ist unsere Erde und unser Kosmos ohne die Menschheit ausgekommen. Wozu gab es überhaupt den Urknall, der alles in Gang gesetzt hat?

Sie haben Recht: Eigentlich bräuchte nichts zu sein. Aber einer Macht, die wir Gott nennen, hat es gefallen, dafür zu sorgen, dass nicht Nichts ist, sondern Etwas. Und in diesem Etwas hat er menschliche Gestalt angenommen - und freut sich an dem, was ist.

Liebe Leser/innen! Bitte sehen Sie mir den kleinen Höhenflug nach! Aber mit Gott möchte ich mich freuen an dem, was ist: An den vielen Menschen, die mit ihrem Da-Sein und mit ihren Begabungen unser Kirche-Sein und unsere Welt bereichern, innerhalb wie außerhalb des Gottesdienst-Feierns!

Ihnen möchte ich für Ihr Da-Sein danken! Und ich wünsche Ihnen, dass Sie auch im neuen Jahr ganz viel Erfüllung erfahren bei Ihrem Da-Sein! Ich wünsche Ihnen und den Ihren ein gesegnetes Fest, das uns an das Wunder des Lebens neu erinnert und uns strahlen lässt!

Ihr Pastor Josef Wolff

Christlich-islamisches Gespräch



Navid Kermani hat mit seinem Buch „Ungläubiges Staunen - Über das Christentum“ den Dialog mit den Christen und ihrer Religion aus muslimischer Sicht begonnen.

Für diesen mutigen Schritt zur christlichen Kultur hat er 2015 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels bekommen. Diesen Schritt, den er auf uns zugeht, sollten wir mit christlichem Schritt ihm entgegenkommen, sodass es immer intensiver zu einem geistigen Austausch der Kulturen auch in religiöser Hinsicht kommt. Nicht im dem Sinn, dass der eine den anderen überzeugen und bekehren will, sondern dass wir uns mehr und mehr kennen und schätzen lernen.

Am Mittwoch, dem 7. Dezember 2016, ist das nächste christlich-islamische Gespräch, in dem es anhand zweier großartiger Bilder um das christliche Gottesbild in Jesus und Maria geht - „Der gute Hirte“ aus Ravenna und die „Mutterm Gottes“ von Stephan Lochner. In liebevoller Weise sucht Kermani den Bildern Aussagen zu entlocken, die selbst ikonographisch geschulte Christen überraschen.

Das Treffen beginnt wie immer um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Jülich, Düsseldorf Straße. Herzliche Einladung auch an neue Besucher!

Dr. Peter Jöcken



Ambulanter Hospizdienst

beraten

qualifizieren

begleiten



Hospiz-Kurs für ehrenamtliche Begleitung

Die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. startet am Freitag, den 27. Januar 2017, mit einem neuen Kurs für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.

Viele Menschen wünschen sich, bis zu ihrem Tod in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben und nicht alleine zu sterben. Hospizliche Begleitung bedeutet „da sein, zuhören, sich Zeit nehmen“. Als **ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in der Hospizbewegung** besuchen Sie die Menschen in ihrem gewohnten sozialen Umfeld zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen, im Krankenhaus oder in einer anderen stationären Einrichtung. Auf diese verantwortungsvolle Aufgabe bereiten wir sie umfassend in unserem Kurs vor.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, sich mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen und seine eigene innere Haltung zu erspüren. Fachliches Wissen ist für die Kursteilnahme nicht Voraussetzung. Es sollte jedoch die Fähigkeit bestehen, unvoreingenommen und offen auf andere Menschen zuzugehen und sich auf einen gemeinsamen Weg in einer Gruppe einzulassen.

Während der Kurseinheiten können in dem Zeitraum von ca. einem Jahr eigene Erfahrungen und Erlebnisse reflektiert werden. Der Kurs beinhaltet ca. 120 Unterrichtsstunden und gliedert sich in Grundkurs, Praktikum, Vertiefungskurs und Trauerseminar.

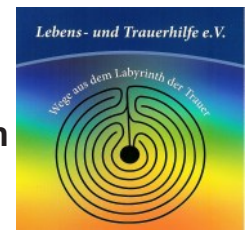
Wahrnehmung, Spiritualität, Kommunikation, Schmerztherapie, pflegerische und ethische Aspekte und rechtliche Fragen sind Themen, die mit Ihnen gemeinsam erarbeitet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist ein persönliches Gespräch, zu dem wir Sie herzlich einladen. Einen Termin können Sie mit uns unter der Nummer 02421 393220 vereinbaren. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Angela Kersten-Stroh

Zusammen mit der Lebens- und Trauerhilfe e.V. sind die Mitarbeiterinnen in Jülich im Roncalli-Haus ansprechbar:

Lebens- und Trauerhilfe
jeweils montags 15-17 Uhr
Hospizbewegung Düren-Jülich
Jeweils mittwochs 10-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung



gemeinsam

Worldwide candle lighting



Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene, weltweit sind es um ein Vielfaches mehr.

Überall bleiben trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. Täglich wird in den einzelnen Familien dieser Kinder gedacht. Doch einmal im Jahr wollen weltweit Betroffene nicht nur der eigenen Töchter, Söhne, Brüder, Schwestern, Enkel und Enkelinnen gedenken, sondern aller verstorbenen Kinder.

Ein Licht geht um die Welt am **Weltgedenktag für verstorbene Kinder**: Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren Betroffene rund um die ganze Welt um 19.00 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle für 24 Stunden die ganze Welt umringt. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden.

Das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt. Es schlägt Brücken von einem betroffenen Menschen zum anderen, von einer Familie zur anderen,

von einem Haus zum anderen, von einer Stadt zur anderen, von einem Land zum anderen. Es versichert Betroffene der Solidarität untereinander.

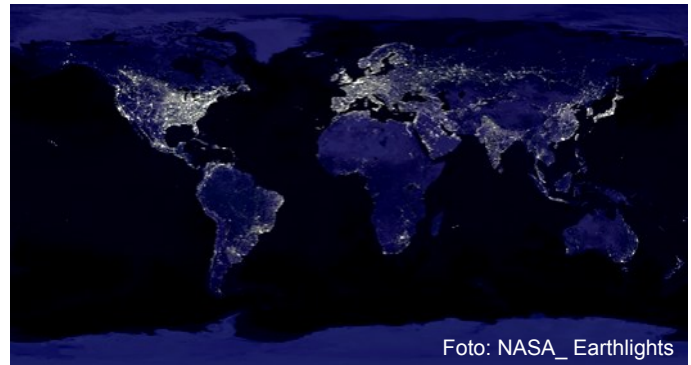


Foto: NASA_ Earthlights

Die Kerzen symbolisieren, dass die verstorbenen Kinder weiter in den Herzen der Menschen leuchten wie die Sterne am Himmel. Auch diese sind in 24 Stunden einmal rund um die Erde zu sehen.

Die Trauerhilfe Düren-Jülich und das Team des „Neuen Sonntagabend“ laden Sie herzlich ein zu dieser Gedenkstunde am Sonntag, dem 11.12., um 19 Uhr in der Propsteikirche Jülich.

Mit Texten, Klängen und Liedern möchten wir einen Raum schaffen, in dem wir gemeinsam in die Stille gehen und unser Herz ein Stück für unser Gedenken und für das Licht öffnen können.

Pastoralreferentin Barbara Biel



Frühschichten im Advent

Die Gemeinde St. Mauri Bourheim lädt alle Jugendlichen und Junggebliebenen der ganzen Pfarrei zu Frühschichten im Advent ein.

An jedem Freitag vor den Adventssonntagen trifft man sich um 6.15 Uhr in der Kirche Hl. Maurische Märtyrer zum Singen, Beten und Innehalten.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück zur Stärkung für den Tag im alten Pfarrhaus. Herzliche Einladung!!!

Spätschichten mit Jugendlichen

Advent.
Menschen warten.
Auf vieles.
Worauf wartest Du?
Erwartest Du überhaupt noch etwas?



Foto: pixabay.com

An zwei Freitagabenden im Advent wollen wir gemeinsam warten – und dieses Warten gestalten. Herzliche Einladung an alle, die in ihrem Leben noch etwas erwarten!

Freitag, 2.12.2016, und Freitag, 16.12.2016,
jeweils um 20.30 Uhr
in der Jugendkirche St. Franz Sales

Im Anschluss an die Spätschicht gibt's dann Punsch und Plätzchen für alle.

Neuer Sonntagabend im Dezember

- **Sonntag, den 04.12., 19 Uhr in der Propsteikirche „Evensong - Bereitet dem Herrn den Weg“**
Unter dem Leitgedanken „Bereitet dem Herrn den Weg“ gestaltet der Propsteichor eine neue Gottesdienstform, den „Evensong“. Dies ist eine ursprünglich aus der anglikanischen Kirche stammende Form des Abendgebets, welches Elemente von Abendlob (Vesper) und Nachtgebet (Komplet) verbindet.
Christof Rück + Propsteichor

- **Sonntag, den 11.12., 19 Uhr in der Propsteikirche „Worldwide candle lightning“**
Jährlich am zweiten Sonntag im Dezember findet der Weltgedenktag für verstorbene Kinder statt - durch die brennenden Kerzen zeigen wir, dass verstorbene Kinder weiter in den Herzen der Menschen leuchten.
Mit Texten, Klängen und Liedern möchten wir einen Raum schaffen, in dem wir in die Stille gehen und unser Herz ein Stück mehr für unser Gedenken und das Licht öffnen können. (Info siehe S. 5)
Trauerhilfe DN/JÜL + Barbara Biel

- **Sonntag, den 18.12., 19 Uhr in der Propsteikirche „Zum Zuhören und Mitsingen“**
Die KSG Jülich und die Musikgruppe Akzente gestalten den Gottesdienst am 4. Advent unter dem Motto „Zum Zuhören und Mitsingen“. Lieder und meditative Texte stehen im Mittelpunkt der besinnlichen, adventlichen Feier. Im Anschluss wird zu Plätzchen und Tee im Turmeingang der Kirche eingeladen.
Alexander Peters, KSG Jülich + Musikgruppe Akzente

offene Kirche

„Erwartungsvolle Sehnsucht“

Angeregt durch das Thema der Nacht der offenen Kirchen mit dem Motto „Sehnsucht“ komponierte die Malerin Veronika Hüppen aus Lich-Steinstraß dreizehn Plakate. „Das Thema weckte in mir die Sehnsucht, etwas zu gestalten“, erläutert sie ihre Idee. Wechselseitig inspirierten sich Texte und die von der Künstlerin gemalten oder fotografierten Bilder zur endgültigen Komposition.

Besonders die Adventszeit ist eine Zeit der Erwartung und Sehnsucht. Nicht nur die Erwartung der Ankunft des Messias, wie das Volk Israel sie schon hatte, prägt diese Zeit, sondern auch Sehnsucht nach Heimat, Geborgenheit, menschlicher Wärme, Zuneigung und nach neuem Licht erfüllt die Herzen vieler Menschen in diesen Wochen.

Die Ausstellung **„Erwartungsvolle Sehnsucht“** möchte Sie einladen, angeregt durch das Betrachten verschiedener Bilder und Texte, der eigenen Sehnsucht nachzuspüren. Sie ist vom 3. bis 20.12. während der Öffnungszeiten der Propsteikirche zu besichtigen.

Herzliche Einladung an Sie zur Ausstellungseröffnung am Freitag, dem 2. Dezember, um 18.30 Uhr in der Propsteikirche.

Des Menschen Sehnsucht geht dahin, ein Ganzes und Vollkommenes zu erkennen.
Thomas v. Aquin



City-Kirche im Dezember

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich

- Do 1.12. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
(muss leider entfallen) + **AnsprechBAR**
- Fr 2.12. 18.30 Uhr **Ausstellungseröffnung**
„Erwartungsvolle Sehnsucht“
- Sa 3.12. 11.50-12.00 Uhr **Unterbrechung**
- So 4.12. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**
„Evensong mit dem Propsteichor“
- Do 8.12. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**
- So 11.12. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**
„Worldwide candle lightning“
- Do 15.12. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**
- Sa 17.12. 12.00 Uhr **Matinee zur Marktzeit**
Mandolinenorchester
- So 18.12. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**
„Advent zum Zuhören + Mitsingen“
- Do 22.12. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**
- Do 29.12. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
(muss leider entfallen) + **AnsprechBAR**
- Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!**

Gemeindereferentin Beate Ortwein
Projektleitung City-Kirche



Bußgottesdienste vor Weihnachten für die ganze Pfarrei Heilig Geist Jülich

So 27.11. 18.00 Uhr Kirche Stetternich
 Mi 14.12. 19.00 Uhr Rochus-Kirche
 Zentrale Bußfeier für Seelsorgebereich Mitte
 anschl. Beichtgelegenheit Pfr. J. Wolff in Propstei
 Di 20.12. 18.00 Uhr Kirche Mersch
 Do 22.12. 19.30 Uhr Kirche Koslar
 Zentrale Bußfeier für Seelsorgebereich Süd-West

Zentrale Beichtzeiten vor Weihnachten in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt

Jeweils vor der Hl. Messe um 17.30 Uhr:
 Di 13.12. 16.30 Uhr Pfr. i.R. Dr. P. Jöcken
 Do 15.12. 16.30 Uhr Pfr. i.R. J. Jansen
 Fr 16.12. 16.30 Uhr Pfr. K. Keutmann
 Sa 17.12. 10.30-12 Uhr Pfr. P. Cülter

Advents- + Weihnachtsgottesdienste im Altenheim „An der Zitadelle“

Di 13.12. 10.30 Uhr Hl. Messe - J. Jansen
 Sa 24.12. 10.00 Uhr am Heiligen Abend
 Ökumenischer Gottesdienst
 mit Dr. U. Lenzig/R. Cober

im Altenheim „St. Hildegard“

Mi 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12.
 jeweils um 17.00 Uhr Hl. Messe
 Mo 26.12. 10.45 Uhr Hl. Messe am 2. Weihn. Tag

Konzerte im Advent

So 27.11. 16 Uhr St. Stephanus Selgersdorf
 „Einstimmung auf den Advent“ in instrumentaler
 und vokaler Besetzung
 So 27.11. 17 Uhr St. Agatha Mersch
 „Einstimmen in den Advent“ mit dem Kirchenchor,
 dem Kinderchor GGS Ost und den „Lucky Trumpets“
 So 27.11. 17 Uhr St. Martinus Kirchberg
 „Adventskonzert“ mit dem Blasorchester Glehn
 So 27.11. 17 Uhr Propsteikirche Jülich
 „Adventkonzert“ der Musikschule Jülich mit TonArt
 So 4.12. 17 Uhr St. Adelgundis Koslar
 „Weihnachtskonzert“ des Mandolinen-Orchesters
 mit den Koslarer Musikvereinen + Chören
 So 4.12. 17 Uhr St. Hubertus Welldorf
 „John Rutter - Chor-Orchester-Konzert“ mit dem
 Kirchenchor Stetternich, dem Chor „Con spirito“ Dü-
 ren, Kinderchören und dem Dürener Kammerorchester
 Sa 17.12. 12 Uhr Propsteikirche Jülich
 „Musikalische Matinee“ zur Marktzeit
 Sa 17.12. 17.30 Uhr St. Rochus Jülich
 „Adventskonzert - Lasst uns lauschen“ mit Rochus-
 VoCaLe, den Rurkehlchen und „Voices“
 So 18.12. 16 Uhr St. Andreas+Matthias Lich-St.
 „Adventskonzert“ mit der „bläservielharmonie hambach“
 Mi 21.12. 17 Uhr St. Adelgundis Koslar
 „Adventliches Schulkonzert“ der GGS Jülich-West
 Fr 23.12. 18 Uhr St. Franz Sales Jülich
 „Mitsing-Weihnachtskonzert“ mit Juliacum Brassers

Musik im Dezember

John Rutter - Chor-Orchester-Konzert in Welldorf und Düren in Kooperation

Der Kirchenchor St. Martinus Stetternich hat zusammen mit der Stetternicher Chorgemeinschaft CHORios, dem gemischten Dürener Chor "Con spirito" und den Vokalklassen der Südschule und der Martin-Luther-Schule Düren etwas ganz Besonderes vor.



P
R
O
B
E
N
T
A
G

C
H
Ö
R
E

Foto: Hans Mainz

Geplant sind zwei Aufführungen mit dem "Magnificat" von John Rutter und der "Mass of the children" desselben englischen Komponisten mit Orchester-Begleitung des Dürener Kammerorchesters unter der Leitung von Christian Werres und Hans-Josef Loevenich.

Die beiden Aufführungen finden statt am Samstag, dem 3. Dezember, um 18.00 Uhr in St. Anna Düren und am Sonntag, dem 4. Dezember, um 17.00 Uhr in der Kirche St. Hubertus Welldorf. Wegen des Platzmangels im Chorraum kann die Aufführung nicht in Stetternich stattfinden.

John Rutter (* 1945) ist als Chor- und Kirchenmusikkomponist tätig und auch als Auftragskomponist für das britische Königshaus gefragt. Für das goldene Thronjubiläum von Königin Elisabeth vertonte er den 150. Psalm und für die Hochzeit von Kate Middleton und Prinz William komponierte er das Lied "This is the day".

Das Magnificat, der biblische Lobgesang Mariens, wurde bereits von J.S. Bach in herausragender Weise vertont. Die Orchesterfassung von Rutter aus dem Jahr 1990 teilt den lateinischen Text in mehrere Sätze mit unterschiedlichem Charakter. Inspiriert von fröhlichen Marienfesten sind rhythmische Elemente der lateinamerikanischen Kulturen hörbar.

Die "Mass of the children" ist 2002/03 entstanden und umspannt den Tageslauf vom Erwachen bis zur Nachtruhe, bei ihr hat der Kinderchor einen eigenen Part. Der Text der lateinischen Missa Brevis (kurze Messe) wurde mit poetischen Morgen- und Abendliedern ergänzt.

Kartenwünsche melden Sie bitte an unter Tel.: 0157/51064918 oder 02461/53836 (Erwachsene: 16 € // Schüler, Studenten: 10 € // Kinder bis 12 Jahre frei)

Rolf Berns



Matinee zur Marktzeit im Dezember

Für die Dezember-Matinee am Samstag, den 17.12., um 12 Uhr in der Propsteikirche hat sich das Mandolinenorchester Rurtal aus Koslar etwas Besonderes einfallen lassen.

Im Jahr 2015 entstand die Weihnachtsgeschichte „Werdet wie die Kinder“ von Gitarrenprofessor Dieter Kreidler und Texter Bernd Geisler. Das Koslarer Zupforchester hatte die Ehre, dieses Werk in der Koslarer Kirche St. Adelgundis aufzuführen.

In dem Stück für Sprecher und Orchester geht es darum, dass Maria und Joseph keinen Platz in einer Herberge in Bethlehem finden. Die Geschichte der Herbergssuche wird dabei aus der Sicht der Wirtsfamilie, Aaron, Anna und Magdalena erzählt, die durch die Versorgung der vielen Gäste in Bethlehem in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät. Tochter Magdalena muss um das Leben der geliebten Ziege Amira bangen, die geschlachtet werden soll, um die vielen Menschen zur Volkszählung versorgen zu können. Magdalena ist es auch, die Maria und Josef im Stall unterbringt, wo das Jesuskind geboren wird.

Durch die bescheidenen Geschenke der Hirten und die Gaben der Heiligen drei Könige ist die wirtschaftliche Not letztlich gelindert, die Ziege gerettet und die Geburt des Heilands ein Zeichen der Hoffnung für die Menschen.

Die Musik von Prof. Kreidler ist perfekt auf die Klangmöglichkeiten der Zupfinstrumente abgestimmt und setzt den Inhalt der Textsequenzen in Tonsprache um. Die Zuhörer können die Befindlichkeiten der handelnden Personen sowie besinnliche und andächtige Momente in der Musik deutlich heraushören. Das Stück dauert 30 Minuten, ist für Erwachsene wie für Kinder gleichermaßen interessant und bietet eine gelungene Einstimmung auf das nahende Fest.



Foto: Mandolinenorchester Koslar

Das Koslarer Mandolinenorchester unter der Leitung von Stephan Hebler veranstaltet in jedem Jahr ein Konzert in der Jülicher Schlosskapelle und ein vorweihnachtliches Konzert in der Kirche St. Adelgundis. Bei der Matinee sind sie nun zum ersten Mal Gast in der Propsteikirche. Als Sprecher fungiert Georg Thouet aus Koslar.

Helmut Lang

noch mehr Musik

Adventskonzert in St. Rochus

Am Samstag, den 17.12., lädt Claudia Schmitz um 17.30 Uhr unter dem Motto „**Lasst uns lauschen**“ in die Rochuskirche ein - Eintritt frei.

Gemeinsam mit Dieter Orgzewalla verspricht sie eine stimmungsvolle Abendstunde in der letzten Zeit vor dem Heiligen Abend. Nachdem die Geschenke gekauft und verpackt sind, die Weihnachtsplätzchen gebacken und die Dekoration überall im Haus leuchtet, darf auch die Seele nicht zu kurz kommen.

RochusVoCaLe, der Kinderchor Rurkehlchen und der Jugendchor Voices, jeweils unter der Leitung von Claudia Schmitz, sowie das Gesangssextett „Ton in Ton“ werden mit der Musikauswahl von „Süßer die Glocken“ bis zu „All I want for Christmas is you“ für jeden Geschmack etwas im Rucksack haben. Alle in der Kirche werden in eine andere Welt entführt und können zur Ruhe kommen.

... und in St. Andreas + Matthias

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr findet auch in diesem Jahr wieder ein Adventskonzert der „bläservielharmonie“ aus Hambach in der Kirche St. Andreas + Matthias Lichsteinstraße am 4. Adventssonntag, dem 18.12., um 16.00 Uhr statt. Am Schluss dieses anspruchsvollen Konzerts werden noch Lieder zum Mitsingen gespielt.

„Mitsing-Weihnachtskonzert“

Adventszeit - die Zeit der Besinnung und der Vorfreude auf das Fest. Vier Musiker verbreiten adventliche Stimmung mit festlichen Bläserklängen aus Händels „Messias“ und verträumten Wiegenliedern und laden auch Ihre Gäste ein, in bekannte adventliche Melodien einzustimmen.



Herzlich willkommen am Freitag, dem 23.12., um 18 Uhr in der Saleskirche Jülich zum „Mitsing-Weihnachtskonzert“ mit den Juliacum Brassers

Vesper zum Andreastag

Am Dienstag, dem 29.11., um 18.30 Uhr laden wir herzlich zu einer musikalischen Vesper zum Gedenktag des Apostels Andreas in unsere Kirche St. Andreas und Matthias ein. Über Ihre Teilnahme bei Gebet und Gesang würden wir uns sehr freuen. Das Patronatsfest wird am folgenden Sonntag, dem 04.12., mit einer Heiligen Messe gefeiert.



Stoffe, Tuche, Paramente

Paramente - was bezeichnet dieses Wort, habe ich mich gefragt, als ich die Aufgabe zur Bestandsaufnahme in den 16 Gemeinden der Pfarrei übernommen habe.

Paramente - laut Wikipedia ist dies die Bezeichnung für die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch aufwendig gestaltet sind. Diese künstlerische Vielfalt habe ich auch bei der Inventarisierung in den Gemeinden vorgefunden.

Es ist erstaunlich, wie sich die Gewänder im Laufe der Jahrzehnte verändert haben. Prunkvolle Obergewänder mit bildlichen Motiven sind von klaren abstrakten Formen abgelöst worden. Einige Textilien sind ganz verschwunden, z.B. das Manipel (ein am linken Unterarm getragenes gesticktes Band), oder werden nicht mehr häufig genutzt, z.B. das Rochett (ein bis zu den Knien reichendes weißes Leinengewand) oder das Kelchvelum (ein Tuch zum Abdecken des Kelches).

Geblichen sind die liturgischen Farben weiß, rot, grün und violett. Jedes Gewand, jedes Velum, jede Stola, alle haben ihre eigene Aussagekraft und Bedeutung.

So vielfältig wie die Gemeinden, so vielfältig sind auch die Paramente. In Vergessenheit geratene Textilien wurden wieder neu entdeckt.

Bei der Inventarisierung wurden von jedem Textil Fotos erstellt - für jede Kirche liegt nun ein Bestandsverzeichnis mit Bilderkatalog und Beschreibung vor.

Herzlich bedanke ich mich bei allen KüsterInnen der Gemeinden, die mich bei diesem Projekt unterstützt haben und mir die eine oder andere Geschichte eines Gewandes erzählt haben. Oft kam mir dabei der Gedanke: Was könnten die Textilien alles berichten, wenn sie sprechen könnten.

Josefine Meurer

Spenden für die Pfarrei Heilig Geist

Um diese schönen Dinge zu erhalten, sind uns natürlich Spenden sehr willkommen: Mit Ihrer Spende haben Sie auch die Möglichkeit, Ihr Geld einem bestimmten, von Ihnen gewünschten Zweck zukommen zu lassen!

Außerdem sorgt Ihre Spende dafür, dass wir als Pfarrei einen größeren Handlungsspielraum bei den leider immer knapper werdenden Mitteln haben.

Der Herr segne Sie für Ihre Großherzigkeit!

Leitender Pfarrer u. KV-Vorsitzender Josef Wolff

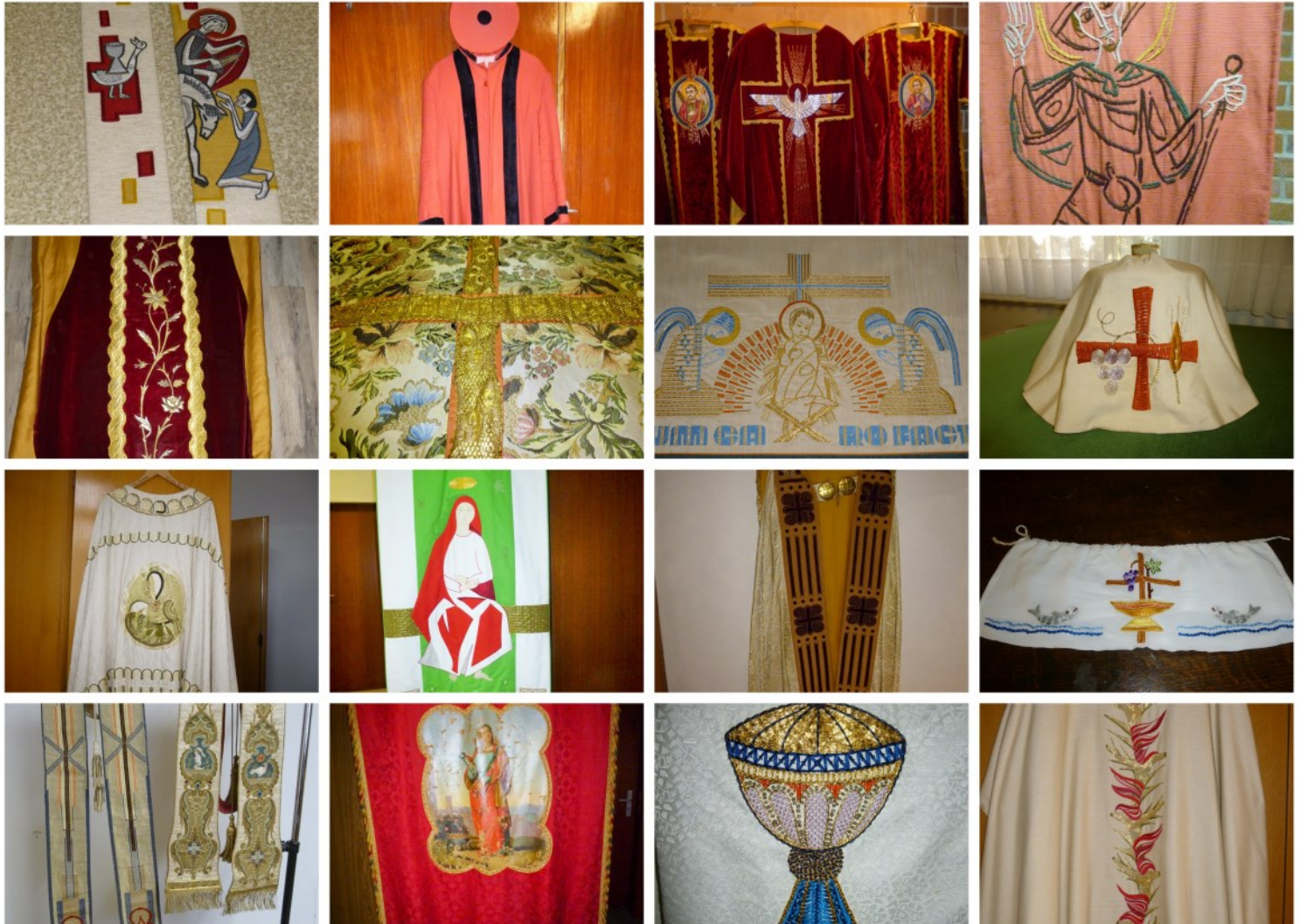
Spendenkonto der Pfarrei Heilig Geist Jülich:

IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34

BIC SDUE DE33XXX Sparkasse Düren

Spendenquittung wird ausgestellt!

schöne Tuche



1. Stola, St. Martinus Kirchberg; 2. Kirchsweizer, St. Adelgundis Koslar; 3. Gewänder, St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß; 4. Fahne, St. Rochus; 5. Kassel, St. Philippus und Jakobus Broich; 6. Velum, Hl. Maurische Märtyrer Bourheim; 7. Velum, St. Mariä Himmelfahrt; 8. Kelchvelum, St. Hubertus Welldorf; 9. Messgewand, St. Martinus Barmen; 10. Fahne, St. Franz Sales; 11. Chormantel, St. Josef Krauthausen; 12. Kelchvelum, St. Barbara Schophoven; 13. Stolen, St. Stephanus Selgersdorf; 14. Fahne, St. Agatha Mersch; 15. Mariengewand, St. Philippus und Jakobus Güsten; 16. Messgewand, St. Martinus Stetternich



Familienmesse in St. Rochus

Sonntag, den 4. Dezember 2016, um 9.30 Uhr

Kekse, Kirche, Kinderaugen...

- Wir feiern Advent -



Bild: Sophia, 5 J. alt

... mit Kolpinggedenktag in St. Rochus

Die Kolpingsfamilie Jülich feiert am 04.12.2016 ihren Kolpinggedenktag und gedenkt ihres Verbandegründers Adolf Kolping, welcher am 08.12.1813 geboren wurde und am 04.12.1865 in Köln starb.

Wir feiern dies mit der Familienmesse der Gemeinde als Zeichen für ein gelingendes Miteinander verschiedener Generationen und von Verband und Gemeinde. Wir freuen uns, diesen Tag an der Stelle feiern zu können, wo die Kolpingsfamilie Jülich im Jahr 1988 wieder gegründet wurde.

Pilgertour bei Kerzenschein

Der „Arbeitskreis Jülicher Pilgerweg“ lädt zu einer „Pilgertour bei Kerzenschein“ ein. Unter dem Thema „Licht auf dunklen Wegen“ starten wir am Freitag, dem 16. Dezember 2016, um 17 Uhr in der dunklen Rochuskirche, An der Lünette, in Jülich.



Nach einer kurzen Einstimmung machen wir uns mit Kerzen auf den Weg zur Antoniuskapelle Linzenich, die uns mit Liedern und Texten zu kurzem Verweilen einlädt. Weiter geht es dann nach St. Mauri Bourheim, das uns mit Feuer und Kerzenschein freudig erwartet. Nach einer Schlussequenz in der Kirche sind alle Teilnehmer eingeladen, bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen noch ein wenig am Feuer zusammenzubleiben.

Eine Anmeldung zur Pilgertour ist nicht notwendig. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern, denen der Gang mit Kerzen auf dunklen Wegen sicher besonderen Spaß bereiten wird. Bei schlechterem Wetter bitte Taschenlampen mitbringen! Nähere Informationen erhalten Sie bei Cordula Schmitz über Tel.: 02461 31091 oder über eine Mail: gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Familie + Kinder

Musical-Aufführung des Kindergartens

Am Samstag, dem 3. Dezember, führen die Kinder der städtischen Kindertageseinrichtung "Wilde 13" aus Selgersdorf um 15.00 Uhr das Musical „Der Weihnachtsstern“ in der Selgersdorfer St. Stephanus-Kirche auf.

Kinder, Eltern und Team des Kindergartens würden sich sehr freuen, an diesem Nachmittag viele Besucher begrüßen zu können.

Adventsaktion für Kinder

Erleben Sie zusammen mit Ihren Kindern eine Adventsaktion in der Kirche St. Philippus und Jakobus, Güsten am Donnerstag, dem 8. Dezember, um 17.00 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen, die schon gespannt darauf sind!

Unsere Krippen laden in die Kirchen ein

In allen Kirchen der Pfarrei laden die schön gestalteten Krippen Groß und Klein, Jung und Alt ein, das Wunder der Menschwerdung sich im Bild vor Augen zu führen. Ein herzliches Dankeschön den KrippenbauerInnen für die liebevolle Gestaltung. Die Krippen sind zu den Öffnungszeiten der Kirchen zu betrachten.

Gott macht sich klein - ein Mensch, ein Kind - staunt über das Wunder der Weihnacht!

Offene Kirche für Kinder an Heiligabend

Herzliche Einladung an Familien mit kleinen Kindern, Weihnachten in der Erlebniskirche St. Rochus zu erleben!

Entscheiden Sie selber für und mit Ihren Kindern, wann Sie in die Kirche kommen wollen, was Sie erleben möchten und wie lange Sie bleiben. Kommen Sie einfach in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in die St. Rochus-Kirche, An der Lünette in Jülich. Die Erlebniskirche für Kinder wird unter anderem gestaltet vom pädagogischen Team des Kindergartens St. Jakobus Auf der Bastion.



Folgende Erlebnisstationen sind zu entdecken:

- Begrüßung und Information
- Weihnachtsgeschichte hören an der Krippe
- Tannenbaum schmücken
- So schmeckt Weihnachten
- Kerzen anzünden
- Unsere Familie wird gesegnet

Nach den ersten Infos am Informationsstand entscheiden Sie, welche Stationen Sie besuchen möchten. Erleben Sie gemeinsam als Familie ein besinnliches Weihnachten.

Wir freuen uns auf Sie und euch

Pfr. Keutmann & das Kindergarten-Team



Frauenpastoral in der Pfarrei Heilig Geist

Atemholen in der Adventszeit“

Für Frauen < 55 Jahre

In der Adventszeit möchte ich Sie herzlich in eine doch recht unbekannte Umgebung einladen. Zur Einstimmung auf die Geburt des Herrn möchte ich mich mit Ihnen in der Michaelskapelle der Propsteikirche zum Atemholen in der Adventszeit treffen.

Termin: Dienstag, 13. Dezember 2016

Zeit: 18.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Michaelskapelle, Propstei Jülich

Bitte bringen Sie eine Liegeunterlage mit, wie Decke, Kopfkissen und warme Socken. Wir liegen auf einem kargen Betonboden.

Gemeindereferentin Petra Graff

"Tarte und Quiche"

Gerne möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und bieten im Rochusheim ein gemeinsames Kochen mit geselligem Mahl an.

"Tarte und Quiche" - evtl. etwas Neues für Sie? Beides ist gut vorzubereiten und mal etwas anderes. Es lohnt sich, das einmal zu probieren. Wir versuchen uns an 3 - 4 verschiedenen Rezepten

Spinat-Lachs-Tarte

Quiche Lorraine

(4 Käse-Tarte ...)

Brokkoli-Speck-Quiche

Eine vollwertige Vorspeise (Grünkernbratlinge mit Rote-Beete-Salat) und ein leckerer Nachtisch aus der Vollwertküche runden das Angebot ab.

Kostenumlage pro TN incl. Getränke: 8 € -

Termin: Dienstag, 10. Januar 2017

Zeit: 18.30 - 21.00 Uhr

Ort: Rochusheim, An der Lünette, Jülich

Referentin: Kornelia Lindenlauf

Bei allen Terminen bitten wir um Anmeldung bis 1 Woche vor dem Termin bei Petra Graff, Mail: p.graff@heilig-geist-juelich.de



bewußt leben

Frieden: Gefällt mir - Friedenslicht 2016

Die Friedenslichtaktion 2016 "Frieden: Gefällt mir" setzt ihren Schwerpunkt auf die Sozialen Netze und soll Austausch und Vernetzung aller Pfadfinderinnen und Pfadfinder über das Internet und die Sozialen Netzwerke in den Mittelpunkt stellen. Denn das Netz verbindet die Menschen guten Willens und kann dazu beitragen, die Idee des Friedenslichtes - ein Europa in Frieden - zu verbreiten.

Auch in diesem Jahr möchte der Pfadfinderstamm Franz von Sales gemeinsam mit der Gemeinde einen Wortgottesdienst mit Verteilung des Friedenslichts feiern. Wir laden alle aus der Pfarrei Heilig Geist herzlich am 11.12.16 um 17 Uhr in die Sales-Kirche ein.

Gerne kann das Friedenslicht an diesem Tag mitgenommen werden. (Bitte ein geeignetes Gefäß mitbringen!)

Stamm Franz von Sales
Kuratin Bettina Pauli



Schuhputzaktion

Auch 2016 findet wieder die Schuhputzaktion unserer Wölflinge in der Jülicher Innenstadt statt - am Samstag, den 03.12., 9.30-12.30 Uhr in der Innenstadt vor „Fischer“ statt. Ihre Schuhe werden gegen eine Spende für einen guten Zweck geputzt. Herzliche Einladung!

Ehevorbereitung 2017

Sie wollen im Jahr 2017 kirchlich heiraten?



Für die Gemeinden in Jülich und Umgebung wird in 2017 wieder an zwei Terminen ein Tag zur Vorbereitung auf die kirchliche Trauung angeboten, zu dem wir herzlich einladen.

Ein besonderes und einmaliges Fest bedarf einer guten Planung und Vorbereitung. Daher können Sie sich während des Kurses mit Fragen beschäftigen wie z.B.: Welche Dinge müssen wir bei der Vorbereitung der kirchlichen Trauung beachten? Welche Bedeutung hat das Sakrament der Ehe für mich? Was sind unsere Wünsche als Paar an die Feier? Tipps und Hilfestellungen zur Vorbereitung werden Ihnen an diesem Tag geboten.

Der Kurs ist gratis und findet am Samstag, dem 04.03., im Rochus-Heim (in Jülich, An der Lünette 9) oder am Samstag, dem 18.03., im Andreashaus (in Jülich-Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1) statt - jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen:

Bei Frau Hensen im Büro der Regionaldekane Düren/Eifel, Tel.: 02421 2802-20, Mail: annemie.hensen@bistum-aachen.de

Alexander Peters



Spiritueller Impuls für Jugendliche

... gestaltet von und mit Jugendlichen
"Zwischen den Jahren" am Mittwoch,
 den 28. Dezember, um 18 Uhr in der Ju-
 gendkirche in St. Franz Sales.

Herzliche Einladung zur Jugendandacht!
 Alle sind willkommen, bringt gerne einen
 Freund oder eine Freundin mit ... oder
 auch mehrere ... wir freuen uns auf euch!

Euer Jugendkirchen-Team

Wechsel von Gottesdienstzeiten

In 2017 tauschen die Gemeinden Mersch und
 Güsten wieder ihre Gottesdienstzeiten:

1. und 3. Samstag/Sonntag im Monat

Güsten Sa um 19.00 Uhr Wortgottesdienst

Mersch So um 11.00 Uhr Hl. Messe

2., 4. und 5. Samstag/Sonntag im Monat

Güsten Sa um 19.00 Uhr Hl. Messe

Mersch So um 11.00 Uhr Wortgottesdienst

**Mit der frohen Nachricht: „Maria und der En-
 gel aus St. Agatha Mersch wiedergefunden“
 schicken Ihnen das Pastoralteam und die
 Pfarrbrief-Redaktion gute Segenswünsche
 zum Christfest und zum Neuen Jahr!**

[http://www1.wdr.de/mediathek/video/
 sendungen/lokalzeit-aachen/video-
 gestohlene-heiligenfiguren-zurueck-100.html](http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-aachen/video-gestohlene-heiligenfiguren-zurueck-100.html)



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20* C+M+B+17

Die STERNSINGER ziehen am Jahresan-
 fang 2017 an verschiedenen Tagen durch
 die Gemeinden unserer Pfarrei Heilig Geist:

Barmen/Merz.	Mi 4.1. und Do 5.1.
Broich	Sa 7.1.
Bourheim	Mi 4.1. und Sa 7.1.
Güsten	Sa 14.1.
Kirchberg	Fr 6.1. und Sa 7.1.
Koslar/Engelsd.	Mi 4.1. bis Sa 7.1.
Krauthausen	So 8.1.
Lich-Steinstraß	Fr 6.1. und Sa 7.1.
Mersch/Patten	Sa 14.1.
Propstei	Mi 4.1. bis Sa 7.1.
Rochus	So 8.1.
Sales	Sa 7.1.
Schophoven	Sa 7.1. bis Sa 14.1.
Selgersdorf	Sa 7.1.
Stetternich	Sa 14.1.
Welldorf	So 8.1.

Die STERNSINGER bringen nach alter
 christlicher Tradition die Botschaft von der
 Menschwerdung Gottes in die Häuser, zu
 Familien und Alleinstehenden, in Rathäuser,
 Krankenhäuser und Geschäfte.

DANKE!



segensreich

Sternsinger sind ein Segen - „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“

„Die Sternsinger kommen!“, heißt es in unseren Gemeinden ab 4. Januar 2017. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+17“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „**Christus segne dieses Haus**“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Bitte beachten Sie die aktuellen Termine in den Gemeindeblättern und im Proklamandum!



„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der 59. Aktion Dreikönigsingen zum aktuellen Beispielland Kenia. 1959 wurde diese Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigsingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Wir laden alle Sternsinger, Verantwortlichen und Interessierten zum Aussendungsgottesdienst in unsere Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt ein. In einer Wortgottesfeier am 04.01. um 11 Uhr mit Segnung der Kreiden werden die Mädchen und Jungen ausgesendet, ziehen durch die Stadt bis zum Rathaus und werden dort von Bürgermeister Axel Fuchs begrüßt. Zur Stärkung wird ihnen ein kleiner Imbiss gereicht.

Haben Sie Interesse, die Aktion in den Gemeinden zu unterstützen? Dann wenden Sie sich bitte an die Verantwortlichen der Aktion, gerne auch ans Gemeindebüro, oder sprechen Sie die Ansprechpartner/-in Ihres Seelsorgebereichs an. Auf der Rückseite des Pfarrbriefs finden Sie unsere Kontaktdaten. Wir freuen uns über Ihr Mittun!

Wir freuen uns wieder auf viele Könige und wünschen diesen und den Verantwortlichen gutes Gelingen für diese große Solidaritätsaktion. Ohne deren Unterstützung wäre diese Aktion in unseren Gemeinden nicht durchführbar. Ein herzliches Dankeschön!

Beim Besuch der Kinder durch die Haustür-Sammelaktion bitten wir um freundliche Aufnahme der Könige!

Für den Sachausschuss Familie + Jugend
Petra Graff



Geburtstagsfest der Pfarrei

Die Pfarrei Heilig Geist wird am 13. Januar vier Jahre alt. Der Vorstand des GdG-Rats - des Rats der Gemeinschaft der Gemeinden - lädt wieder ein zu diesem Fest, um Menschen aus allen Gemeinden der Pfarrei zusammenzubringen.

Alle Freunde und Freundinnen der Pfarrei Heilig Geist treffen sich **am Sonntag, dem 15.01., um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt am Jülicher Markt.**

Wir beginnen um 15 Uhr mit einer fröhlichen Wortgottesfeier für Jung und Alt. Anschließend sind alle eingeladen zu Begegnung und Gespräch in der Kirche und bei schönem Wetter um die Kirche - für die Kinder gibt es nach dem Gottesdienst eine Malaktion zur Ausstellung.

Um 16 Uhr wird die Ausstellung „Werke der Barmherzigkeit“ im Rahmen der offenen Angebote der City-Kirche Jülich eröffnet (s. S. 23).

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt, es gibt Kaffee und Tee, Saft und Wasser ... und natürlich wieder eine große Geburtstagstorte!

Barbara Biel



Foto: W. Biel

Neuer Sonntagabend im Januar

Herzliche Einladung zu den offenen, spirituellen Angeboten am Sonntagabend um 19 Uhr in der Propsteikirche am Marktplatz in Jülich!

• Sonntag, den 22.1.17, 19 Uhr in der Propsteikirche „Segen to go“ für alle Prüflinge

Dein Leben stellt Dich gerade auf die Prüfung? Du kannst Stärkung und Mut dringend brauchen? Dann komm zur Segensfeier und hole Dir den Segen „von ganz oben“.

Alle, die vor einer Prüfung stehen – sei es in Studium, Schule, Ausbildung und Beruf, oder auch in der Liebe, der Gesundheit o. ä., sind herzlich eingeladen, zusammen mit anderen Prüflingen und Geprüften um Beistand und Stärkung für diese Ausnahmezeit zu bitten und einen Einzelsegen für ihren Weg mitzunehmen.

Mareike Jauß, KSG Jülich

• Sonntag, den 29.1.17, 19 Uhr in der Propsteikirche „Aktuelle Stunde“

Sie sind herzlich eingeladen, sich eine gute Stunde Zeit zu nehmen für ein aktuelles Thema, das uns als Christen angeht, Ihre Erfahrungen auszutauschen, zu beten und zu singen.

Die Idee der „Aktuellen Stunde“ ist es, zunächst Geschehnisse, Umstände, Ereignisse, die in unserem Leben aktuell stattfinden, zu betrachten und dazu das Wort Gottes zu suchen, das in dieser Situation gilt, uns Ratschläge gibt oder Richtschnur sein kann - als weitergegebene Gotteserfahrung unserer Vorfahren.

Andreas Brockerhoff und Team

save the date

„Werke der Barmherzigkeit“

Herzliche Einladung zur Ausstellung „Werke der Barmherzigkeit“, die vom 15. bis 31.01.17 täglich während der Öffnungszeiten in der City-Kirche zu besichtigen ist.

Das Kunstprojekt „Werke der Barmherzigkeit“ wurde von Jugendlichen gestaltet, die im Juli 2016 gemeinsam zum Weltjugendtag nach Krakau gefahren sind. In der Vorbereitung auf diese Fahrt haben sie sich mit den 14 Werken der Barmherzigkeit auseinandergesetzt.

Papst Franziskus hatte zum Treffen der Jugend aus der ganzen Welt nach Krakau eingeladen - zum Thema **„Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“** (Mt 5,7)

Die Ausstellung des Kunstprojektes „Werke der Barmherzigkeit“ wurde zum ersten Mal am Jugendsonntag, dem 21./22. Mai 2016, in der Marienkirche in Düren eröffnet.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler haben sich bei ihren Objekten zwar an den „Werken der Barmherzigkeit“ orientiert, sich aber die Freiheit genommen, eine eigene Deutung zu geben und auch aufzuzeigen, was für die Jugendlichen heute Barmherzigkeit bedeutet.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, dem 15. Januar, um 16.00 Uhr (im Anschluss an die Geburtstagsfeier der Pfarrei.)



City-Kirche im Januar 2017

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich

- Do 5.1. 11.00-13.00 Uhr Haltestelle
+ AnsprechBAR
- Sa 7.1. 11.50-12.00 Uhr Unterbrechung
- Do 12.1. 11.00-13.00 Uhr Haltestelle
+ AnsprechBAR
- So 15.1. 16.00 Uhr? Ausstellungseröffnung
„Werke der Barmherzigkeit“
- Do 19.1. 11.00-13.00 Uhr Haltestelle
+ AnsprechBAR
- Sa 21.1. 12.00 Uhr Matinee zur Marktzeit
Overbacher Camerata
- So 22.1. 19.00 Uhr Neuer Sonntagabend
„Segen to go - Prüfungssegen“
- Do 26.1. 11.00-13.00 Uhr Haltestelle
+ AnsprechBAR
- So 29.1. 19.00 Uhr Neuer Sonntagabend
„Aktuelle Stunde“

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Gemeindereferentin Beate Ortwein
Projektleitung City-Kirche

Stimmen zu den Angeboten der City-Kirche:
 „Wie schön, dass da jemand regelmäßig zum Gespräch anzutreffen ist!“
 „Erfrischende neue Formen, eine tolle Ergänzung!“



„Mit brennendem Herzen“

Der große Rucksack mit Kerzen, Kreuzen, Rosenkränzen, Zigaretten, Kinderspielzeug ... steht immer griffbereit neben der Tür. Denn im Notfall bleibt keine Zeit, die „Erste-Hilfe-Mittel“ zusammenzusuchen.



„Erste Hilfe für die Seele“, so umschreibt Albert Dreyling sein Ehrenamt. Seit rund 10 Jahren ist der Welldorfer ehrenamtlicher Notfallseelsorger für den Kreis Düren. Als solcher betreut er Menschen in schweren, belastenden Lebenssituationen, etwa bei Verkehrsunfällen, plötzlichem Kindstod, häuslichen Todesfällen, der Überbringung von Todesnachrichten, Suizid oder ähnlichem.

Die Anfänge dieses Engagements liegen im Jahr 2005, als Albert Dreyling selbst in eine schwere Lebenskrise geriet. Innerhalb kurzer Zeit verlor er damals „alles Materielle und Emotionale, was es zu verlieren gibt.“ Während eines Klinikaufenthaltes kam es zu einer Begegnung, die seinem Leben eine entscheidende Wende gab. Eine Seelsorgerin sagte ihm den alles verändernden Satz: „Sie dürfen schwach sein.“ „Als sie das gesagt hatte, brauchte ich keine Therapie mehr“, so Albert Dreyling. „Dieser Satz ist zu meinem Lebensmotto und zu meinem Halt geworden“.

Um diese Botschaft anderen Menschen vermitteln zu können, absolvierte er die 1-jährige Ausbildung zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger. Seither gehört er zum ca. 50-köpfigen Team der Notfallseelsorge Düren. Sie wird getragen von der Katholischen und der Evangelischen Kirche und arbeitet u.a. auch mit muslimischen Seelsorgern. Pro Woche übernehmen zwei Kollegen 24-Stunden-Bereitschaft, je einer im Nord- und einer im Südkreis. Um die belastenden Ereignisse selbst aufzuarbeiten, treffen sich die Ehrenamtlichen regelmäßig zur Supervision.

Eine belastende Situation ereignete sich kürzlich in einer Klinik, wo Albert Dreyling ein junges Elternpaar betreute. Ihr 3-jähriges Kind war bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen. Als Dreyling im Krankenzimmer eintraf, schaukelte die Mutter gerade ihr totes Kind in ihrem Arm. „Nun war es meine Aufgabe als Notfallseelsorger, die Eltern zu betreuen. Ich musste sie auch darauf vorbereiten, dass die Polizei kommt und Fragen stellt und dass sie nachher das Kind an einen Bestatter abgeben müssen.“ Dreyling blieb noch mehrere Stunden bei den Eltern, versuchte die Situation gemeinsam mit ihnen zu „erfassen“. Er segnete das Kind, betete mit Eltern und Großeltern und begleitete das Kind, seine Hand haltend, zum Leichenwagen.

Ehrenamt aktiv

In einer solchen Situation wüssten betroffene Menschen oft nicht mehr, was Realität sei, weil sich die Gefühle überschlugen. Die Reaktionen reichten von Schock, über Wut oder Hass bis hin zu Schuldgefühlen. Dabei sei es wichtig, immer wieder zu sagen: „Du bist nicht allein, du darfst sein, wie du bist, du darfst schwach sein.“ Es gehe darum, zu helfen und das auszuhalten, was auszuhalten ist, so Dreyling.



Dennoch betont er, dass es sich bei der Notfallseelsorge lediglich um eine Erste-Hilfe-Maßnahme handle, die als solche zeitlich begrenzt sei. „Wenn der Notarzt kommt, wird er auch nicht die Krankheit behandeln, sondern versuchen, das Leben des Patienten durch bestimmte Maßnahmen zu erhalten. Wir Notfallseelsorger tun fast nichts anderes: Wir versuchen, die Seele der Menschen zum Leben zu animieren.“ Dafür dauere der Aufenthalt bei den Betroffenen in der Regel

zwischen 1 ½ und 7 Stunden. „Wenn wir merken, dass wir wieder eine kontrollierte Situation haben, bereiten wir unseren Abschied vor.“

Über all die Erlebnisse und Begegnungen in der Notfallseelsorge hat Albert Dreyling einen tiefen Glauben entwickelt.

„Die Einsätze nehmen mir Existenzängste“, weiß er zu berichten. „Ich habe keine Angst mehr vor dem Tod, ich habe keine Angst mehr vor dem Sterben, weil ich weiß, dass Gott da ist in diesen Situationen. Vielleicht können wir ihn nicht erkennen, aber er ist da. Und manchmal gelingt es uns Notfallseelsorgern sogar, diesen Glauben an Betroffene weiterzugeben.“

Weil Seelsorge das Leben verändern könne, empfinde er nach jedem Einsatz eine große Dankbarkeit. Dreyling ist überzeugt, dass er mit seinem Engagement in guter christlicher Tradition steht: „Jesus hat uns das vorgelebt: Er hat sich um die Menschen gekümmert, denen es dreckig ging. Auch deshalb mache ich meinen Dienst mit brennendem Herzen.“

Übrigens: Die Klinikseelsorgerin von damals und Albert Dreyling arbeiten heute in der Notfallseelsorge als Kollege und Kollegin zusammen.

www.notfallseelsorge.de

Mareike Jauß



Flug-Pilgerreise nach Lourdes 18.-22.05.2017

Lourdes ist bis zum heutigen Tag viel mehr als das, was Zahlen und Begebenheiten wiedergeben können. Es ist ein ganz besonderer, begnadeter Ort der Gottesbegegnung. Maria und Bernadette führen uns auf vielfältige Weise zur Quelle unseres Glaubens, zu unserem Herrn.

Man muss diesen Ort selber einmal in einer Gruppe erlebt haben. Gemeinsame Hl. Messen, Internationale Messe, Lichterprozession, Gebetszeiten, Kreuzweg, Krankensalbung, gemeinsame Mahlzeiten, Austausch und seelsorgerische Gespräche, aber auch Ruhezeiten können mit der Hilfe des "Heiligen Geistes" unser Inneres neu ordnen und uns Kraft für den Alltag spenden.

Diesmal begleiten uns ca. 25000 Soldaten aus vielen Ländern der Erde mit ihrer Musik und ihrem Gebet am Wallfahrtsort. Dies ist ein unvergessliches Ereignis.

Mit den Pilgerinnen und Pilgern, die ich im Laufe meiner Lourdes-Wallfahrtsjahre kennenlernen durfte, haben wir an diesem besonderen Ort auf intensive Weise unseren Glauben teilen und neue Kraft und Hoffnung schöpfen dürfen. Dort kann man schwere Lasten loslassen und den barmherzigen, mitgehenden Gott erfahren.

Aber auch unser persönlicher Dank und unser Lob finden an diesem heiligen Ort auf dem Hintergrund eigener Gotteserfahrungen ihren Raum.



Foto: Arnold Hecker

Kosten: Doppelzimmer: ca. 889,-- €
Einzelzimmerzuschlag: ca. 180,-- €

Ausgefüllte Anmeldungen, Infos und Fragen:

Deutscher Lourdes Verein Köln
Schwalbengasse 10, 50667 Köln
Tel.: 0221 992221-0 Fax: 0221 992221-29
E-mail: kaboth@lourdes-verein.de

Pilgerleitung: Pfarrer Huu Duc F. X. Tran,
Pfarrer Theo Wolber, beide St. Martin Wegberg
Diakon Arnold Hecker, Heilig Geist Jülich
Die Fahrt wird von einem Arzt begleitet.

Ihr Diakon Arnold Hecker

im neuen Jahr

Matinee zur Marktzeit im Januar

Herzliche Einladung zur Matinee am 21. Januar um 12 Uhr in der Propsteikirche

Die Overbacher Camerata spielt unter dem Motto "Der Weg nach Brandenburg" Barockmusik von u.a. Schickhardt, Witt und Bach

Die Mitwirkenden in der Camerata sind:
Philomena Pallaske, Charlotte Pape, Marion Esser - Blockflöte; Annette Grooß - Violine; Jochen Grooß - Cello; Kerry Jago - Orgel

Messen mit gregorianischen Chorälen

Einige Frauen haben sich unter der Leitung von Kantor Christof Rück zusammengefunden, um als Frauenschola gregorianische Choräle einzuüben.



Die „Frauenschola Heilig Geist“ wird nun am Samstag, den 21.01.17, um 17 Uhr die Vorabendmesse in St. Stephanus Selgersdorf mitgestalten. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in diese alte und traditionsreiche Welt des christlichen Gesangs einzutauchen und sich berühren zu lassen.

Bei Interesse zum Mitsingen freuen wir uns über Ihre Nachricht unter frauenschola-juelich@outlook.de oder bei Denise Günther Tel.: 02461 3174941.

Denise Günther

Mundartgottesdienste vor Karneval

Sonntag, den 08.01.2016, um 9.15 Uhr

HI. Messe „in Kölsche Sprooch“
in St. Andreas+Matthias Lich-Steinstraß
mit der KG Maiblömche

Sonntag, den 08.01.2017, um 9.15 Uhr

HI. Messe in St. Adelgundis Koslar
mit der GKG Fidele Brüder

Sonntag, den 29.01.2017, um 11.00 Uhr

Wortgottesfeier in St. Philippus + Jakobus Güsten
mit der „KG Schnapskännchen“

Sonntag, den 19.02.2017, um 10.00 Uhr

Wortgottesfeier in St. Martinus Stetternich
mit der KG Schanzeremmele

Rosenmontag, den 27.02.2017, um 10.30 Uhr

HI. Messe in der Propsteikirche Jülich
mit der KG Ulk Jülich

Meer looven onsen Herrjott en platt!

Herzliche Einladung an alle - auch an die, deren Wiege nicht im Jülicher Land stand!

Rochusfrauen feiern Karneval

Die Rochus-Sitzungen finden im nächsten Jahr am 19.02.17 um 17.11 Uhr sowie am 20.02. und 21.02.17 jeweils um 19.11 Uhr statt.

Die Karten können wie gewohnt bei Agnes Weitz (mit Anrufbeantworter) 02461 2878 vorbestellt werden. Wie jedes Jahr ist auch das männlich Publikum herzlich willkommen.

Carmen Leuchtenberg für die Rochusfrauen



"Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns"

So lautet das Motto der Gebetswoche (aus 2.Kor 5,14) für die Einheit der Christen, die vom 18. - 25. Januar 2017 in Jülich stattfindet.



Zwei Gedanken werden hierbei angesichts des Beginns der Reformation vor 500 Jahren betont. Zum einen geht es um die Feier der Liebe und Gnade Gottes, der den Menschen allein aus Gnade rechtfertigt. Das war eine Erkenntnis von Martin Luther, die ihn zur Anprangerung der wahrgenommenen Missstände seiner Zeit führte. Zum anderen soll der Schmerz angesichts der tiefen Spaltungen, die aus der Reformation folgten, benannt und Schuld offen bekannt werden. So wird die Möglichkeit eröffnet, Schritte auf dem Wege der Versöhnung zu gehen.

In der Gebetswoche sind Gebetsabende an jeweils abwechselnden Orten (in Gemeinden, Krankenhauskappelle ...) geplant, die meist um 19 Uhr beginnen. Flyer bzw. Plakate mit den Details werden noch in den Kirchen ausgelegt. Den Gebetsabenden liegen als Tagesmeditation verschiedene Verse aus dem Bibeltext im 2. Korintherbrief 5,14-20 zugrunde, wie z.B. "... nicht mehr für sich selbst leben; das Alte ist vergangen - Neues ist geworden; Gott hat uns mit sich versöhnt".

Eingebettet in die Gebetswoche, findet der **ökumenische Gottesdienst am Sonntag, dem 22. Januar, um 11 Uhr in der evangelischen Christuskirche**, Düsseldorfer Str. statt. Auch hier steht das Thema „Versöhnung“ im Mittelpunkt.

Die Liebe Christi drängt uns, zu beten und zugleich über das Gebet für die Einheit der Christen hinauszugehen. Gemeinden und Kirchen brauchen Gottes Gabe der Versöhnung, weil sie eine Quelle des Lebens ist. Sie brauchen sie aber vor allem als Grundlage für ihr gemeinsames Zeugnis in der Welt.

Wir vom Sachausschuss Ökumene, die gemeinsam mit den Ortskirchen die Gebetswoche vorbereiten, wünschen uns und den Besuchern und Besucherinnen, dass im Gottesdienst und in der Gebetswoche die von Gott geschenkte Versöhnung angenommen und verbreitet wird.

Damit Menschen Frieden finden und Brücken gebaut werden können, mögen Menschen und Kirchen sich von der Liebe Christi drängen lassen, versöhnend zu leben und Mauern zu überwinden.

Herzliche Einladung an Sie alle zu den verschiedenen Veranstaltungen!

Für den Ökumenekreis Show-Ling Lee-Müller

Kontakt

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15-17 Uhr **Telefonisch: Mo-Fr 8.30-13.00 Uhr**

Priesterruf - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222

Öffnungszeiten des Zentralen Pfarramt und der Gemeindebüros in den Weihnachtsferien

Während der Weihnachts-Schulferien (23.12.16 bis einschl. 06.01.2017) ist das zentrale Pfarrbüro an Werktagen morgens Mo-Fr von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar bis 12.30 Uhr.

Die Gemeindebüros sind auch nur eingeschränkt erreichbar, bitte entnehmen Sie dies den Gemeindeblättern.
Wir wünschen auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei und der Gemeinden, die das ganze Jahr über ihren Dienst für uns versehen, gesegnete Feiertage und schöne Stunden mit ihren Familien.

Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **22.12.16 für Februar 2017**
31.01.17 für März 2017

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Pastoralass. Mareike Jauß, Ute Kreuzer - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen



... und das Fest zusammen feiern!

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Pfarrei Heilig Geist	Heiligabend 24.12.	1. Weihnachtsfeiertag 25.12.	2. Weihnachtsfeiertag 26.12.
Propstei	10.00 Ökum. Gottesdienst Altenheim Zitadelle 16.30 Familienmesse 22.00 Christmette	9.00 HI. Messe Krankenhaus 10.45 HI. Messe Choralamt	10.45 HI. Messe
Lich-Steinstraß	15.00 Krippenfeier 17.00 Wortgottesfeier	9.15 Wortgottesfeier 19.00 Pfarrei-Abendmesse	9.15 Festmesse 19.00 Pfarrei-Abendmesse
St. Franz Sales	15.00 Krippenfeier 18.30 Christmette	10.45 Wortgottesfeier	10.45 HI. Messe mit Kindersegnung
St. Rochus	15.00 Erlebniskirche f. Familien 18.00 Christmette	9.30 HI. Messe	9.30 Wortgottesfeier 10.45 HI. Messe Hildegardisheim
Broich	15.30 Krippenfeier 18.00 Christmette		9.15 HI. Messe mit Kindersegnung
Stetternich	18.00 Christvesper	9.30 Wortgottesfeier	9.30 Festmesse
Mersch	21.00 Christmette		11.00 Festmesse mit Kindersegnung
Welldorf	16.00 Krippenfeier	9.30 Festmesse	
Güsten		11.00 Festmesse	
Barmen	16.00 Wortgottesfeier 22.00 Christmette (Overbach)	9.15 Festmesse 11.00 Festmesse (Overbach)	11.00 HI. Messe (Overbach)
Kirchberg	18.00 Christmette		11.00 Wortgottesfeier
Schophoven		11.00 Festmesse	
Koslar	15.30 Christmette für Familien	9.15 Wortgottesfeier	9.15 HI. Messe
Bourheim		9.15 Festmesse	
Krauthausen	16.00 Wortgottesfeier für Familien	19.00 Festmesse	
Selgersdorf	15.30 Wortgottesfeier für Familien	17.30 Festmesse	11.00 HI. Messe als Patrozinium